

Gedränge am Mittag

Porz Aktuell 4.3.15

Wahn (kg). Am Vor- und Nachmittag, geht es an der Haltestelle „Schulzentrum Wahn“ recht unaufgeregt zu. Busse der Linie 160 verkehren im 20 Minuten-Takt, fahren die Buskaps an und verlassen sie wieder. Voll wird es aber, wenn um 13.15 Uhr in der Otto-Lilienthal-Realschule (OLR) der Unterricht endet. „600 Schüler haben dann frei“, sagt Schulleiter Stephan Unnold-Hummel. Um den Bus zu bekommen, haben sie zwei oder drei Minuten Zeit. Um 13.17 Uhr fährt die Linie 160 in Richtung S-Bahnhof, um 13.18 Uhr nach Porz. „Die ersten zwei Busse sind immer sehr voll“, sagt Kyra. Sie steht am Donnerstag nach Aschermittwoch mit weiteren Kindern aus der 6c an der Haltestelle und wartet auf den Bus, der 20 Minuten später fährt. Irim sagt, dass der erste Bus kein Gelenkbus sei. Und da viele mit dem Bus führen, gingen Schüler eine Station vor, weil dort der Andrang nicht so groß sei.

Fortsetzung im Innenteil



■ Der 13.18 Uhr-Bus in Richtung Wahner Bahnhof erreicht die Haltestelle „Schulzentrum Wahn“. 600 Schüler haben jeden Tag zur selben Zeit in der Realschule frei und so kommt es jeden Tag zum Gedränge in den Bussen. Foto: König

Gedränge nach Schulende

... Unter anderem Mohamed berichtet von Gedränge in den Bussen. „An den Haltestellen ist es auch zu eng“, sagt Tim, zehn Jahre alt. Er geht in die 5. Klasse der OLR. Pünktlich sei die Linie 160 auch nicht immer, erzählen die Zehn- bis Zwölfjährigen. Sie kommen aus Urbach, Gregel, Wahnheide und Zündorf. Weil Eltern dem Bürgerverein Wahn-Heide-Lind von der Situation vor Ort berichteten, wandte sich Vorsitzender Jochen Humberg an die Kölnener Verkehrsbetriebe (KVB) und die Politik. Irrförmlicher Weise wurde dabei von Minibussen und Gelenkbussen berichtet. Es fahren jedoch ausschließlich Standardlinienbusse (SL) und Gelenkbusse (GL). In SL passen laut KVB 100 Fahrgäste, in GL 130. Laut den Verkehrsbetrieben war der 12.57 Uhr-GL nach Zustieg (Prozentangaben vom 9. und 19. Februar) an beiden Tagen zu 90 Prozent gefüllt, der 12.58 Uhr-GL zu 60



■ Der 13.18 Uhr-Bus in Richtung Wahner Bahnhof erreicht das Schulzentrum Wahn. Foto: König

und 70 Prozent, der 13.17 Uhr-SL und der 13.18 Uhr-SL zu 80 und 90 Prozent. Der 13.37 Uhr-SL war zu 45 und 70 Prozent, der 13.38 Uhr-GL zu 75 und 80 Prozent besetzt. Unnold-Hummel leitet seit fünf Jahren die OLR. Die Schulschlusszeit für die meisten Klassen der Halbtagschule wurde nach den Sommerferien eingeführt, sagt er, davor habe sie lange um 12.30 Uhr gele-

gen. Zum jüngsten Wechsel wäre das Thema um die Busse dringlich gewesen und mit der Elternpflegschaft besprochen worden. Aktuell sei ihm jedoch nichts bekannt. „Viel gefährlicher finde ich, dass die Haltestellen zu klein sind und das Gedränge viel zu groß“, sagt er. Wegen den Ranzen, erklärt Schulpflegschaftsvorsitzender Uwe Schulz, würden auch nur 80 Prozent in einen Bus hin-

einpassen. Eine normal volle Auslastung sei so nicht möglich. Von zu engen Haltestellen am Schulzentrum ist Gunter Höhn, KVB-Bereichsleiter Nahverkehrsmanagement, nichts bekannt. Zur Fülle in den Bussen sagt er: „Wenn sich herausstellt, dass das 100 Prozent sind, werden wir auch handeln“. Höhn kündigt weitere Prüfungen an. Die 666 Schüler des Maximilian-Kolbe-Ganztag-Gymnasiums (MKG) haben meist in den Nachmittagsstunden frei. Außer dienstags: „Dann haben bis auf die Schüler der Oberstufe um 12.50 Uhr 400 Schüler frei“, sagt Schulsekretärin Marion Weng. Wer mit dem Bus fährt, erreiche die Anschlüsse um 12.57 Uhr und um 12.58 Uhr. Was könnte helfen? „Mehrere oder größere Busse könnten fahren“, sagen die Schüler der 6c. Früher frei wäre zwar schön, würde aber nichts bringen. „Dann warten ja mehr Kinder auf den ersten Bus.“